



Hochschule
für Gesundheit

”
Lebensqualität gestalten

Der Bachelorstudiengang

Pflege

“

■ **Herzlich willkommen** – Ihre Hochschule für Gesundheit (hsg)

Die Hochschule für Gesundheit ist die erste staatliche Hochschule für Gesundheitsberufe in Deutschland, die seit dem Wintersemester 2010/11 grundständige Studiengänge der Ergotherapie, Hebammenkunde, Logopädie, Pflege und Physiotherapie anbietet. Seit dem Wintersemester 2014/15 erweitern die Studiengänge ‚Gesundheit und Diversity‘ sowie ‚Gesundheit und Sozialraum‘ (berufsbegleitend) das Studienangebot, ebenso wie der 2015/16 hinzugekommene Masterstudiengang ‚Evidence-based Health Care‘.

Die hsg zeichnet sich aus durch ein modernes didaktisches Konzept, eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis sowie eine frühe Vernetzung mit externen Praxispartnern.

In diesem Flyer stellen wir Ihnen die hsg, unsere Studiengänge und unser einzigartiges Studienkonzept kurz vor. Mehr über die Details, Ihre Ansprechpartner und die hsg allgemein finden Sie unter **www.hs-gesundheit.de** im Internet – oder Sie nehmen direkt Kontakt mit uns auf: Adresse und Telefonnummer finden Sie auf der Rückseite des Flyers.

Wir freuen uns,
von Ihnen zu hören!

*Das
Pflege-Studium
an der Hochschule
für Gesundheit:
Überraschend – mit
neuen Perspektiven.*



■ **Mit Sicherheit praktisch** **Das Studium an der hsg**

Die Hochschule für Gesundheit bietet Ihnen ein umfassendes und praxisnahes Studium. Es umfasst den Bachelor als akademischen Abschluss und die staatliche Prüfung nach den einschlägigen Berufsgesetzen. Diese doppelte Qualifikation ist in Deutschland an einer staatlichen Hochschule etwas ganz Besonderes.

Die modular aufgebauten Lehr- und Lerninhalte unterstützen die Ausbildung von Reflexionsfähigkeit und selbstorganisiertem Lernen. Als zentrale Lehrmethode ist der Einsatz von fallorientiertem Lernen integriert, um die Praxis möglichst gut abzubilden und gleichzeitig wissenschaftlich zu reflektieren.



■ **Immer etwas Besonderes**

Wir bieten unseren Studierenden interprofessionelles Lernen sowie eine intensive Theorie- und Praxis-Orientierung und Studierendenbegleitung. Als Studentin oder Student an der hsg besuchen Sie in den ersten Semestern sowohl interdisziplinäre als auch fachspezifische Veranstaltungen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, die Verzahnung zwischen Lehre, Praxis und Forschung intensiv zu erfahren. Darüber hinaus nehmen Sie an Praxisprojekten teil, die in kooperierenden Praxisstellen stattfinden und von Professorinnen und Professoren der hsg angeleitet werden.

■ **Lehrreicher Austausch** **Interprofessionelles Studium**

Die Hochschule für Gesundheit bereitet die Studierenden auf die sich rasch verändernden und flexibilisierten Arbeits- und Leistungsanforderungen im Gesundheitswesen vor. So wird in der Zukunft das kooperative interprofessionelle Handeln zwischen den Berufsgruppen eine wichtige Voraussetzung für die optimale Versorgung der Bevölkerung sein. Die Interprofessionelle Kompetenz der einzelnen Gesundheitsberufe ermöglicht es, im Hinblick auf die Lösung komplexer praktischer Probleme von Patienten / Klienten zusammenzuarbeiten und damit zu Ergebnissen zu gelangen, die eine einzelne Berufsgruppe nicht umfassend erreichen könnte.

Ein zentrales Merkmal der Hochschule für Gesundheit ist es, hierfür die Voraussetzungen durch interprofessionelle Lehr- und Lernstrukturen ('Interprofessionell Education' – IPE) zu schaffen. So lernen und arbeiten die Studierenden in gemeinsamen Theorie- / Praxisprojekten, analysieren in berufsübergreifenden Fallbesprechungen die Leistungen, die jede Berufsgruppe zu einem Thema beitragen kann und arbeiten gemeinsam in den Skillslab-Räumen, in denen das praktische Erproben von Lösungen innerhalb der Hochschule möglich ist. Die Studiengänge sind durch gemeinsame Module in Theorie und Praxis miteinander verzahnt und ermöglichen die Ausbildung interprofessioneller Kompetenz vom ersten Tag an. Rollenspiele, berufsbezogene Selbsterfahrung, unterschiedliche Reflexionsmethoden und Kommunikations- und Interaktionstrainings unterstützen diese Zielsetzungen.

Der Idee der Interprofessionalität sehen sich alle Lehrenden und Forschenden an der Hochschule verpflichtet.

■ **Mittelpunkt Mensch**

Das Tätigkeitsfeld Pflege

Die Tätigkeiten im Bereich der Pflege von Menschen sind zukunftsicher und vielseitig. Die Nähe zum Menschen steht im Mittelpunkt der pflegerischen Arbeit, daher sind die damit verbundenen Aufgaben abwechslungsreich und spannend.

In der wissenschaftlichen und sozialpolitischen Diskussion besteht Einigkeit darüber, dass die Nachfrage nach professionellen Dienstleistungen im Pflege- und Gesundheitsbereich weiter zunehmen wird und sich das Spektrum pflegerischer Arbeit stetig erweitert. Die komplexer werdende Pflege von Menschen in Familien, sich verändernde Krankheitsbilder und Lebenssituationen, der medizinische Fortschritt, der Ausbau von Prävention und Rehabilitation sowie die Alterung der Bevölkerung sind dabei nur einige Entwicklungstendenzen, die den steigenden Bedarf an akademisch qualifiziertem Fachpersonal begründen.

Doch nicht nur in den Kernbereichen der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung werden hochqualifizierte Fachkräfte benötigt. Neben den „klassischen“ Tätigkeitsfeldern der Pflege – also Krankenhäuser, Altenpflegeheime und ambulante Pflegedienste – entwickeln sich zahlreiche neue Betätigungsmöglichkeiten. Dazu gehören zum Beispiel die Beratung von Patienten und pflegenden Angehörigen, die Mitarbeiterqualifizierung, die Arbeit in Hospizen oder die Planung und Vernetzung von Gesundheits- und Pflegeleistungen.

Um diesen Herausforderungen gewachsen zu sein und die Anschlussfähigkeit des Studiengangs an die internationale Entwicklung in der Pflege zu gewährleisten, bieten wir Ihnen an der hsg den Bachelor-Studiengang Pflege.

Studiengang
Pflege
Bachelor
of Science

■ **Lebendiges Wissen**

Der Studiengang Pflege

Der Bachelorstudiengang Pflege ist modular aufgebaut und beinhaltet auch den interprofessionellen Austausch in Kooperation mit den weiteren Studiengängen der hsg (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Hebammenkunde). Sie lernen phasenweise gemeinsam mit den Studierenden der anderen Studiengänge.

■ **Das Studium**

Der Studiengang Pflege bereitet Sie auf die beruflichen Anforderungen in der Praxis vor. In das Studium integriert ist ein Examen zur Berufszulassung in der Alten- oder Gesundheits- und Kranken- oder Kinderkrankenpflege.

Das Studium ist ein Vollzeitstudium, in dem sich Theorie- und Praxisphasen abwechseln. Sie studieren einerseits im theoretischen und fachpraktischen Unterricht an der hsg und arbeiten außerdem in der Pflegepraxis, wo Sie unter Anleitung in interdisziplinären Teams lernen. Die Hochschule für Gesundheit kooperiert eng mit verschiedenen Einsatzorten der Pflegepraxis. Sie werden während der Praxisphasen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschule begleitet.

Studienbeginn ist jeweils zum Wintersemester. Der Studiengang ist entsprechend der Bologna-Struktur modular aufgebaut.



■ Studieninhalt

Krankenhäuser, Pflegeheime, Hospize – die Studierenden des Studiengangs Pflege arbeiten bereits während des Studiums eng mit Pflegenden, Therapeut/-innen und Ärztinnen und Ärzten zusammen und lernen in regelmäßigen Praxiseinheiten den Berufsalltag kennen. Im theoretischen Teil des Studiums stehen u.a. Themen wie „Wissenschaftliches Arbeiten“, „Gesundheit, Krankheit, Medikamentenvergabe“, „Betreuung und Versorgung in besonderen Lebenssituationen“, „Gesundheitliche und pflegerische Versorgung von chronisch kranken Menschen“, „Umgang mit schwierigen sozialen und emotionalen Situationen“ und „Pflegerisches Handeln in komplexen Prozessen“ auf dem Studienplan. Im praktischen Teil lernen die Studierenden verschiedene Berufsfelder der Pflege kennen: Neben klinischen Einsätzen (z.B. Innere Medizin, Pädiatrie, Chirurgie) stehen Einsätze in ambulanten Pflegediensten, stationären Altenpflegeeinrichtungen sowie in der Gesundheitsberatung auf dem Programm.

■ Studienumfang

Der Studiengang Pflege umfasst acht Semester inklusive der Bachelorarbeit und ist ein Vollzeitstudium. Der Arbeitsaufwand (Workload) rechnet sich nach ECTS-Punkten. Dabei werden 30 Zeitstunden (Präsenzzeit, aber auch Selbstlernzeit und Praktika) für die Vergabe eines ECTS berechnet und im gesamten Studium 210 ECTS vergeben. Das Studium besteht aus 29 Theorie- und Praxismodulen. Im Rahmen des Studiums können individuelle Schwerpunkte über Wahlpflichtmodule gesetzt werden.

■ Das Ziel

Ziel des Bachelorstudiengangs Pflege ist die Befähigung zu evidenzbasiertem, also wissenschaftlich fundiertem Arbeiten in klinischen und außerklinischen pflegepraktischen Handlungsfeldern.

Nach Abschluss des Studiums erlangen Sie den akademischen Abschluss „Bachelor of Science.“ Durch Bestehen der staatlichen Prüfung im 7. Semester erhalten Sie eine wesentliche Voraussetzung für die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Kinderkrankenpfleger/in oder Altenpfleger/in.

■ Besonderheiten

Gemeinsam lernen und gemeinsam Praxis erfahren: Der Bachelor-Studiengang Pflege hebt die Trennung zwischen Kinderkrankenpflege, Krankenpflege und Altenpflege auf: Studierende entscheiden sich zu Beginn des Studiums für einen dieser Schwerpunkte, lernen aber die gesamte Bandbreite der pflegerischen Versorgung kennen. Die Studierenden des Bachelor-Studiengangs Pflege erhalten für die Dauer von sechs Semestern einen Ausbildungsvertrag mit einem der zahlreichen Kooperationspartner der Hochschule für Gesundheit. Diese sind beispielsweise Kliniken, Träger der Wohlfahrtspflege oder Altenheime. Für diesen Zeitraum erhalten die Studierenden eine reguläre Ausbildungsvergütung.

Pflege



■ **Kontakt**

Christian Mücke

Leitung Studierendenservice



**Hochschule für Gesundheit
University of Applied Sciences**

Gesundheitscampus 6–8
44801 Bochum

Telefon: 0234 77727-369

studierendenservice@hs-gesundheit.de

www.hs-gesundheit.de

Pflege

■ Hochschule für Gesundheit

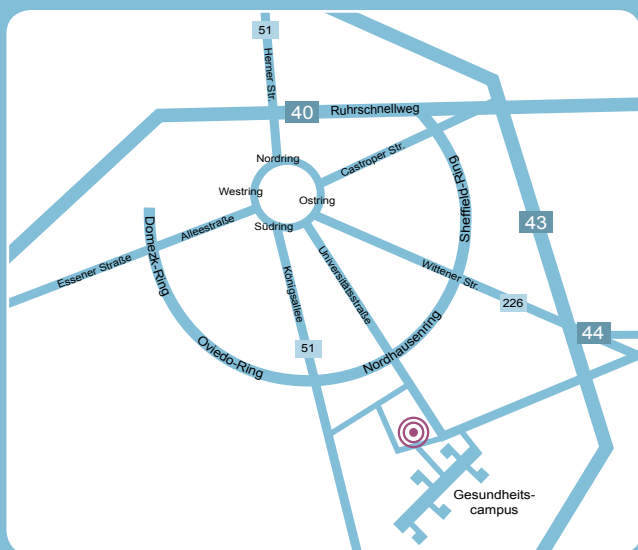
Gesundheitscampus 6–8
44801 Bochum

Telefon: 0234 77727-0

info@hs-gesundheit.de
www.hs-gesundheit.de

Gestaltung: goldmarie design

■ So finden Sie uns



Sie können sowohl von der A 40 (Ausfahrt Bochum-Stahlhausen) sowie von der A 43/A 44 (Ausfahrt Bochum-Querenburg) zum Gesundheitscampus NRW gelangen. Folgen Sie der Beschilderung „Gesundheitscampus“, fahren in Richtung Kreisverkehr und nehmen die erste Ausfahrt rechts. Parkmöglichkeiten finden Sie gegenüber der Fakultät für Sportwissenschaften.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Von Bochum Hauptbahnhof die U-Bahn-Linie 35 in Richtung „Hustadt/Querenburg“ bis Haltestelle „Markstraße“ fahren. Verlassen Sie die U-Bahn-Station in Richtung „Gesundheitscampus“. Die hsg erreichen Sie von dort in nur wenigen Minuten zu Fuß.